

«Wir sind voller Energie»

Treff 13 Letzten Sonntag feierte der Treff 13 seinen 15. Geburtstag. Er ist nach wie vor beliebt und hat mit Petra Schoch eine Leiterin gefunden, die sich mit viel Energie für den monatlichen Treffpunkt einsetzt.

Martin Brunner
redaktion@goz.ch

Petra Schoch, wie geht es dem Treff 13?

Der Treff 13 befindet sich in einer hervorragenden Verfassung. Jeden Monat interessieren sich viele Gäste für unser Angebot. Besonders freut mich, dass ich auf ein engagiertes Team zählen kann und dass der Treff 13 letzten Sonntag seinen 15. Geburtstag feiern konnte.

Gilt diese positive Bilanz auch für die finanzielle Seite?

Voraussetzung ist, dass wir alle ehrenamtlich arbeiten. So sind wir in der glücklichen Lage, dass wir mit den jeweils rund 100 Gästen und den entsprechenden Einnahmen alle laufenden Kosten decken können. Es ist sogar möglich, kleine Anschaffungen wie einen neuen Gläserspüler zu machen.

Wie verlief der Geburtstag?

Der Sonntag ist immer etwas schwierig. Zudem war letzten Sonntag Muttertag. Trotzdem kamen viele Gäste an den Treff 13, um mit uns zusammen zu feiern. Wir erlebten einen friedlichen Abend mit Musik und guter Stimmung. Als kleines Dankeschön für ihre Treue erhielten die Gäste einen Spitzbuben mit einer 15 statt dem üblichen Gesicht.

Was gefällt Ihnen am besten?

Jeden Monat kommen Menschen zusammen, um gemütlich beisammen zu sein, Musik zu hören und sich zu unterhalten. Die Stimmung ist familiär, friedlich und ungezwungen, Freundschaften entstehen. Immer wieder geniessen neue Gäste unseren Anlass und kommen schnell in Kontakt mit anderen. So macht unser En-



Petra Schoch ist stolz auf ihr Team und das Erreichte.

Bild: ABA

gagement grossen Spass. Wir alle sind stolz, dass wir es als noch relativ neues Team geschafft haben, den Anlass am Leben zu erhalten.

Welchen Stellenwert geben Sie dem Treff 13 für Gossau?

Ich bin überzeugt, dass der Treff 13 für Gossau wichtig ist, denn er ist in seiner Art einzigartig. Nirgends sonst ist es möglich, sich ungezwungen zu treffen, Live-Musik zu erleben und sich zu einem akzeptablen Preis zu verköstigen. Neuzuzüger zum Beispiel bestätigen uns immer wieder, dass er

für sie ein idealer Einstieg war, um Kontakte zu knüpfen und den Puls von Gossau zu fühlen.

Woher kommt Ihre Begeisterung für dieses Angebot?

Als ich vor rund zehn Jahren über meine Mutter vom Treff 13 erfuhr, wollte ich unbedingt wissen, was für eine Veranstaltung das ist. Also trafen wir uns mal in Gossau und waren beide hell begeistert. Zudem wurde der Anlass für uns auch deshalb speziell, weil wir beide am 13. April Geburtstag haben. Von da an mussten alle unsere

Freunde und Bekannten an den Treff 13 kommen, wenn sie mit uns feiern wollten.

Warum haben Sie vor drei Jahren die Leitung übernommen?

Mir gefällt dieser Anlass extrem gut. Als ich erfuhr, dass praktisch das ganze damalige Team aufhörte, konnte ich dies kaum glauben. Den Treff 13 wollte ich aber nicht verlieren. Also rief ich die Gäste auf, beim Erhalt des Treffs mitzuhelfen. Tatsächlich kamen elf Interessierte an unser Treffen,

so dass wir einen neuen Vorstand bilden konnten. Helferinnen und Helfer meldeten sich ebenfalls.

Was treibt Sie zu solchem Engagement an?

Ich mag Menschen sehr und habe sie gerne um mich herum. Ich finde es zudem immer wieder spannend, neue Bekanntschaften zu schliessen. Am liebsten treffe ich sie in einem überschaubaren Rahmen wie am Treff 13. Aber auch die Musik spielt eine wichtige Rolle. Dabei sind mir alle Stilrichtungen recht.

Warum ist der Treff 13 entstanden?

Er war ein Projekt aus dem Verein Gossau plus. Die Gründerinnen und Gründer wollten das kulturelle Angebot in Gossau bereichern. Resultat war ein Treffpunkt für die Gossauer Bevölkerung. Die Idee stiess auf grosses Interesse. Der Treff fand während zweier Jahre auf dem Toggenburgplatz statt, bevor er in die Markthalle kam.

Was steht für die Zukunft an?

Im Moment sind wir daran, mit der Stadt Gossau eine machbare Lösung zur Verbesserung der Akustik zu finden. Ansonsten packen wir die Zukunft mit viel Zuversicht an, denn wir wollen den Treff 13 mit dem bewährten Konzept noch viele Jahre lang anbieten.

Was beschäftigt Sie ausser dem Treff 13?

Ich bin berufstätig, Hausfrau und Mutter von drei 16, 18 und 20 Jahre alten Söhnen. Mein zweites Hobby ist der Hundesport. Schwimmen und mich meinem Garten widmen sind zudem ebenfalls meine Hobbys.

Inserenten berichten

Skin Days Pflege Event – kostenlose Hautanalyse

Der Frühling zeigte sich im April bereits von seiner besten Seite, und die Temperaturen stiegen in sommerliche Bereiche. Auch unsere Haut stellt sich auf die höheren Temperaturen und die stärkeren Sonnenstrahlen ein.

Wie geht es Ihrer Haut aktuell? Gerne laden wir Sie zu einer kostenlosen Hautanalyse während unseren Skin Days ein: 17. bis 23. Mai in der Neudorf Drogerie im Migros Gossau (071 385 42 58) und vom 24. Mai bis 1. Juni in der Sonnen Drogerie in Gossau (071 385 16 27) – reservieren Sie sich Ihren persönlichen Beauty-Termin.

Die kostenlose Hautanalyse umfasst die Bestimmung des Feuchtigkeits- und des Talgehaltes der Haut sowie der Elastizität und der Sonnen-Eigen-schutzzeit. Eine individuelle Pflege- und Sonnenschutz-Beratung rundet das Angebot ab.

Neudorf Drogerie, Gossau
Sonnen Drogerie, Gossau

Sport- und Vereinsmeldungen

Turnverein Gossau. Traditionsgemäss trafen sich 22 Frauen vom Turnverein Gossau am Mittwoch vor Auffahrt zum Maibummel. Bei guten Wetterbedingungen ging es vom Andwilermoos via Hinterberg zur Bäsensbeiz Ätschberg. Dort wurden ein Apéro sowie ein Abendessen aufgetischt. Dabei konnte ein gemütlicher Abend genossen und vergangene Erlebnisse nochmals aufgefrischt werden. (pd)

TSV Fortitudo Gossau. Alina Federer startete über das verlängerte Wochenende gleich an zwei Wettkämpfen. Beim Auffahrtsmeeting in Langenthal lief Alina über 1000 m eine Zeit unter drei Minuten. Am Samstag startete sie beim internationalen Wettkampf IBL in Konstanz über 800 m. Alina überzeugte in diesem Lauf und konnte als Erste die Ziellinie überqueren, in einer Zeit von 2.17.45. Auch am Auffahrtslauf in St. Gallen waren über 30 Läuferinnen und Läufer vom Forti vor Ort. Gleich vier Teams mit sehr jungen Läuferinnen und Läufern absolvierten den Halbmarathon. (pd)

UHC Waldkirch-St. Gallen Damenmannschaft. Anfang Mai hat Livia Werz mit der Heim-WM in St. Gallen und Herisau den bisherigen Höhepunkt ihrer Karriere erlebt. Die

Waldkircherin kam beim Spiel um Platz 5 für die Schweizer Nationalmannschaft zum Einsatz. In Zukunft wird St. Gallen nicht mehr das sportliche Zuhause von Livia Werz sein. Die 18-Jährige hat sich für einen Wechsel zum NLA-Team der Red Lions Frauenfeld entschieden. Mit dem Weggang von Livia Anghern zu Winterthur und Livia Werz zu Frauenfeld rückt die bisherige Nummer 3 Nicole Sieber nach. Damit kann der UHC-Waldkirch St. Gallen ebenfalls auf eine sehr talentierte Torfrau zählen. Nicole Sieber wurde in der Vergangenheit doch auch bereits für regionale und nationale Auswahlen aufgebildet. Die Suche nach einer zweiten Torhüterin läuft. (pd)

Schwimmclub Flipper Gossau. Mit dem zweiten Platz in der Mannschaftswertung, zweimal Bronze in der 4 x 100-m-Vierlagenstaffel, 65 Einzelmedaillen und drei Pokalen für die punktbeste Leistung kehrte das 18-köpfige Team des Schwimmclubs Flipper Gossau mit reicher Ausbeute vom 26. Internationalen Memminger Mau-Schwimmfest an Auffahrt zurück. Erfreulicherweise gelang allen Schwimmerinnen und Schwimmern mindestens einmal der Sprung aufs Podest. Damit blicken alle Ath-

letinnen und Athleten sowie der Coach Matthias Baumberger auf einen äusserst erfolgreichen Wettkampf zurück. Neben den zahlreichen Medaillen stimmen auch die 76 persönlichen Bestzeiten bei 152 Einzelstarts sehr optimistisch für die Zukunft. (pd)

LAG Gossau. Die Techniker starteten am traditionellen Auffahrtsmeeting in Kreuzlingen. Dabei gelang es vielen LAG-Athleten, persönliche Bestleistungen zu erzielen. Auch am Auffahrtslauf St. Gallen waren die LAG-Athleten erfolgreich. Es konnten insgesamt vier Podestplätze ergattert werden. (pd)



Die Schwimmerinnen und Schwimmer des Schwimmclubs Flipper waren erfolgreich am internationalen Memminger Mau-Schwimmfestival. Bild: PD